Bericht vom 44. Familientag des Familienverbandes im Haus Sonneck in Marburg vom 27.-30. April 2023

Am 27.04.2023 reisten die Teilnehmer aus vielen Teilen Deutschlands und aus Norwegen in das Städtchen Marburg an der Lahn. Die Unterbringung im Haus Sonneck geschah in verschiedenen Häusern auf einem relativ weitläufigen, steilen Gelände, was aber dank freiwilliger „Shuttle-Chauffeure“ nicht zu einem Problem wurde.

Zum ersten Abendbrot war das Buffet mit warmen Speisen gedeckt (Schweinelendchen mit Kroketten und Salat), eine angenehme Überraschung nach der langen Fahrt. Nach der Begrüßung durch den Vorstand wurde eine Vorstellungsrunde initiiert und eine kleine Interviewaktion (immer 2 zufällig ausgewählte Teilnehmer) zwecks besseren Kennenlernens innerhalb der Gruppe durchgeführt. Der Rest des Abends verstrich wie im Fluge bei angeregten Gesprächen.

Am 28.04. fand nach einem schönen Frühstück die Mitgliederversammlung statt. Einzelheiten hierzu sind dem Protokoll von Dieter Spies zu entnehmen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Gartenlaube gab es eine Stadtführung in Marburg mit Besichtigung der Elisabethkirche und Erzählungen familienrelevanter Erinnerungen von ortsansässigen Teilnehmern. Danach ging es in die prachtvolle historische Oberstadt und die Teilnehmer konnten sich später von den steilen Wegen im Café Vetter erholen.
Wieder zurück im Sonneneck gab es ein schmackhaftes Abendbrot (Minipizza, Salat, Brot und Aufschnitt) und geselliges Beisammensein. An diesem Abend ging Kurt Spies´ Stock verloren (den er gar nicht braucht, weil er höchstens mal im Sitzen seinen Kopf darauf stützt ☺). Sieben Mann suchten nach diesem Stock, bis er plötzlich auf der Damentoilette gefunden wurde. Das führte natürlich zu allerhand munteren Spekulationen!

Teilnehmerbeiträge an diesem Abend:

- Gerhard Moisel: Sehr herzlicher Dank an den scheidenden Schatzmeister Jochen Gunkel.
- Ursula Spieß: „Wie kommt man zur Familie Spieß“ (man lackiert einen Spieß (☺) … eine Liebesgeschichte mit Rätselraten und Prämien für alle!
- Barbara Kleine: „Empfehlung von Bettlektüre“, nämlich Bücher über die Künstlerkolonie in Willingshausen.

- Paulfried Spies: Fotobericht über eine Reise mit der Enkelin nach Paris. Zum Glück überredete diese ihren Opa zum Kauf einer roten Mütze und war daher immer leicht wiederzufinden.
- Agnes Höchbauer: Erinnerungen an die Mutter, bei denen ein Ausgeh-Perlentäschchen eine zentrale Rolle spielte.

Am 29. April stand eine Busfahrt nach Willingshausen und zur Amöneburg auf dem Plan. Alle Teilnehmer waren pünktlich erschienen, nur der Bus nicht! Die Gruppe bewies erstaunliches Talent und Teamgeist, indem sofort an der Erstellung von Plan B und C gearbeitet wurde … doch dann kam zum Glück der Bus mit ca. 20 Minuten Verspätung. Nach einem Rundgang in der Künstlerkolonie Willingshausen und einem Gruppenfoto auf dem „Mehrgenerationendorfplatz" wurde in Kirchhain im Hessischen Hof zu Mittag gegessen (meine Güte, diese Portionen!).

Nach dem Essen brachte uns der Bus nach Amöneburg. Wir wurden durch die hübsche kleine Stadt geführt und konnten unter Anderem die wunderschöne Aussicht genießen und die Kirche besichtigen, wo *schon Familienmitglieder getraut worden sind*[1]. Nach gemütlichem Kaffeetrinken im Burg Café ging es zurück ins Haus Sonneck. Der Abend begann wieder mit dem Abendbrot, Kürbispai, Salat, Brot und Aufschnitt, darauf folgte das gesellige Beisammensein mit netten Gesprächen.

Teilnehmerbeiträge an diesem Abend:

- Jochen Gunkel: Verabschiedet sich als Schatzmeister und bedankt sich für gute Worte und Geschenke (siehe unten)
- Maria Habbel: Klaviersolo mit Stücken von Bach und Händel.
- Wolfgang Spieß: Vorstellung der Webseite des Familienverbandes.
- Dr. Ulrich Spies: Information über den Grimmepreis (Deutscher Fernsehpreis).
- Barbara Kleine: Grüße von Familienmitgliedern, die nicht am Familientag teilnehmen können.
- Alle: Auf besonderen Wunsch des Ältesten wurde das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag" gesungen.
- Gunter Spies: Erzählung über den Schweizer Hans Spies 1503.

[1] Nach ihrer standesamtlichen Eheschießung am 10.09.1929 wurden hier Dr. Josef Habbel aus Regensburg und Helene (Leni) Spieß aus Marburg getraut (DGB S. 191/192).

Geschenke und Aufmerksamkeiten an diesen Tagen:

- Jochen Gunkel erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Schatzmeister vom Verband Konzertkarten und vom Vorsitzenden eine selbstgebastelte Spindel mit dem Namen Gunkel und 25,5 Umdrehungen eines goldenen Drahtes als Symbol für die lange Amtszeit.
- Gerhard Moisel bekam als Wertschätzung seiner Arbeit vom Vorsitzenden einen «Buchstabenstein», eine Medaille aus Meissener Porzellan.
- Für Dr. Manfred Spies wurde ein Geburtstagsständchen gesungen.
- Wolfgang Spieß erhielt vom Vorsitzenden eine Wanduhr mit dem QR-Code des Familienverbandes für die Vorstellung der Webseite.
- Thomas Tjarks spendete Bücher seines Großvaters Werner Spies «Braunschweig im Spätmittelalter"; diese wurden zugunsten des Verbandes versteigert.
- Mehrere Vorstandsmitglieder erhielten Aufmerksamkeiten von Thomas und Gisela Tjarks (Orchideen) und von Familie Kleine (Thüringer Wein).

Am 30.04 konnten die Teilnehmer nach dem Frühstück einem Gottesdienst in der Evangeliumshalle beiwohnen.

Nach dem Verlassen der Hotelzimmer traten einige Teilnehmer schon ihre Heimreise an. Der „harte Kern" machte noch einen Besuch bei der Burgruine auf dem Frauenberg (diese war auch schon beim Familientag 1921 das Hauptausflugsziel!) mit abschließendem gemeinsamem Mittagessen im Restaurant Seebode. Nur der Vorsitzende konnte wegen einer Autopanne nicht wirklich dabei sein. Auch in diesem Falle wurden schon Plan B, C und D geschmiedet, aber zum Glück konnte der ADAC schnell helfen.

Fazit der Berichtsschreiberin: Herrliche Tage, fast so schön wie Klassentreffen, keine „Ellenbogen" wie im Berufsleben, alle sind allen wohlgesonnen, eine schrecklich nette Truppe!

Juliana Irina Spies Perminow (Ru 464)